Der Jakinger

Ausgabe 66
Juli 2022

Im Dienst der Bevölkerung

Die Barbianer Gemeindeverwaltung stellt sich vor

Poste Italiane S.p.A. – Versand im Postabonnement - 70% - CNNE/BZ – Erscheint viermal jährlich

Sprechstunden

Erich Mur, Bürgermeister
Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 335 629 58 48
erich.mur@barbian.eu

Josef Gafriller, Vizebürgermeister
Montag von 8.30 bis 9.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter 346 851 39 65
josef.gafriller@barbian.eu

Zita Gantioler, Referentin
Nach telefonischer Vereinbarung
unter 393 404 09 13
zita.gantioler@barbian.eu

Tanja Moser, Referentin
Nach telefonischer Vereinbarung
unter 339 788 26 35
tanja.moser@barbian.eu

Johann (Hansfried) Puntajer, Referent
Nach telefonischer Vereinbarung
unter 333 674 54 08
hansfried.puntajer@barbian.eu

Telefonnummern

Christina Torggler
für Meldeamt und Standesamt 0471 654528

Veronika Gasser
für Bauamt 0471 653247

Karin Fischnaller
für Steuern und Gebühren 0471 653246

Evelyn Hecher
für Öffentliche Arbeiten
und Beschaffung 0471 653248

Sonja Holzer
für Finanzdienste 0471 653447

www.barbian.eu

E-Mail: info@barbian.eu

Müllsammeldienst

Biomüllsammlung für Gastbetriebe immer
Montag vormittags
Recyclinghof Barbian: geöffnet am Freitag
von 14.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. Samstag
im Monat von 8.00 bis 9.00 Uhr
Recyclinghof Kollmann: geöffnet am Freitag
von 8.30 bis 9.30 Uhr und jeden 1. Samstag
im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Schadstoffsammlung

Dienstag, 30. August 2022
8.30 bis 9.30: Mobile Schadstoffsammlung Gemeinde Barbian, Standplatz Minirecyclinghof Kollmann.
10 bis 11.30: Standplatz Minirecyclinghof

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Barbian

Dienstag von 14.30 bis 16.00 Uhr (Schulzeit)
Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr (Ferienzeit)
Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 10.30 Uhr
Sonntag 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: bibliothek.barbian@gmail.com
Internet: biblio.bz.it/barbian

Bibliothek Kollmann

Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
von 9.30 bis 10:30 Uhr

E-Mail: bibliothekkollmann@gmail.com

Öffnungszeiten Rathaus

Mo, Do, Fr ..... 8.30 – 12.00 Uhr
Di ..... 8.30 – 12 Uhr, 15.00 – 18.30 Uhr
Mi ..... 8.30 – 13.00 Uhr

Inhalt

FOKUS

Gemeindedienste: Wir stellen uns vor! 04

GEMEINDE

Aus dem Gemeindeausschuss und Gemeinderat 09

Interview Johann (Hansfried) Puntajer..... 14

Einweihung des Firmensitzes und 15 Jahre „Stuga“ 16

DORFLEBEN

Wandertipp 18

U11-Mannschaft holt Landesmeistertitel 19

Kräutertipps 21

BEZIRK UND LAND

Jugend redet mit 26

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde Barbian, Dorf 10, 39040 Barbian
Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon
Redaktion: Anina Vontavon
Koordination: Edith Schaller-Moser
Grafik & Layout: Brixmedia GmbH
Cover: Wolfgang Gafriller
Druck: Kraler Druck GmbH
Anzeigenverkauf: Brixmedia GmbH – Tel. 0472 060210 – Fax 0472 060201 – E-Mail: patrizia.goller@brixmedia.it
Beirat und Begleitteam: Erich Mur, Hansfried Puntajer, Josef Gafriller, Tanja Moser, Zita Gantioler
Themenvorschläge und Zusendung von Artikeln:
jakinger@barbian.eu; Tel. 328 462 68 16
Eingetragen am Landesgericht Bozen, Nr. 1/2006

Nächste Ausgabe: Oktober 2022
Redaktionsschluss: 25.09.2022
Auflage: 750 Stück

Erscheint alle drei Monate

Foto: Wolfgang Gafriller

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

was mir in diesem „Jakinger“ unter anderem auffällt, sind die Berichte über die vielfältige Jugendarbeit in der Gemeinde: so zum Beispiel das Jugendforum, das im April in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst organisiert wurde, ebenso wie die Beiträge der Jugendkapelle Barbian.
Auch die Theaterbühne organisiert einen Theaterworkshop für Grundschul- und erstmals auch für Mittelschulkinder – ganz abgesehen von der generellen Sommerbetreuung durch Vereine und Organisationen.

In Sachen Sport gibt es eine hocherfreuliche Erfolgsmeldung von unseren Fußballern der U11-Mannschaft: Die Spielgemeinschaft Barbian-Villanders wurde im Juni Landesmeister im Jugendfußball! Der Barbianer Sportclubpräsident Thomas Gostner schreibt es im Bericht ganz richtig: Es ist beileibe nicht selbstverständlich, dass südtirolweit die beste Mannschaft der Geburtsjahrgänge 2010/11 aus den relativ kleinen Gemeinden Barbian und Villanders kommt: herzlichen Glückwunsch!

In Sachen Erneuerung von Infrastrukturen auf Gemeindeebene hat sich auch wieder etwas getan. Bereits 2017 hat der Gemeinderat das Projekt für die Erneuerung der mehr als 60 Jahre alten Barbianer und Kollmanner Trinkwasserleitung im Teilstück von der Alm bis zum Wasserspeicher oberhalb des Dorfes in der Matronerwiese genehmigt. Ein herausforderndes und teures Bauvorhaben, weil es größtenteils unterhalb der Pflasterung des alten Almweges in unwegsamem Gelände auf einer Länge von insgesamt rund vier Kilometern verläuft. Nach mehrjährigen Bemühungen ist es heuer gelungen, die dafür nötige Finanzierung von mehr als 1,6 Millionen Euro sicherzustellen: 75 Prozent des Geldes erhalten wir als Gemeinde aus dem Landeshaushalt über das Amt für Bergwirtschaft im Ressort von Landesrat Arnold Schuler. Amtsdirektor Emilio Dallagiacoma hat uns unterstützend beraten und begleitet. Die fehlenden 25 Prozent des Gesamtbetrages, rund 400.000 Euro, werden wir aus dem Gemeindehaushalt abstottern. Der mittlerweile neue Gemeinderat wird sich bei Erscheinen dieses „Jakinger“ nochmals mit einem aktualisierten Projekt samt gestiegenen Kosten befassen. Das Vorhaben zur Qualitätssicherung der Wasserversorgung für alle Barbianer Haushalte wird dann schrittweise so umgesetzt werden, wie es der Gemeinderat beschließt. Darüber werden wir Sie zeitgerecht informieren.

In der Zwischenzeit wünsche ich allen Lesern und Leserinnen noch einen schönen Sommer!

Ihr Erich Mur
Bürgermeister

Gemeindedienste: Wir stellen uns vor!

Mehr als ein Dutzend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Barbians Gemeindeverwaltung beschäftigt und arbeiten in den verschiedensten Bereichen: dem Melde-, Standes-, Lizenz-, Bau- und Steueramt, dem Bauhof, den Ausspeisungs- und Reinigungsdiensten, im Dienstvergabewesen, für die öffentlichen Arbeiten und vieles mehr. Damit unsere Bürgerinnen und Bürger wissen, mit wem sie es wann zu tun haben, stellen wir in dieser „Jakinger"-Ausgabe unsere Bediensteten persönlich vor. Sie geben einen Einblick in ihre Arbeitswelt, in ihren Alltag, ihre Erfahrungen und ihre Vorlieben. Doch lesen Sie selbst ...

Gemeindesekretärin

Fotos: Wolfgang Gafriller

Ulrike Mahlknecht

Ulrike ist zuständig für die Koordinierung und Personalführung, die Enteignungsverfahren, das Vertragswesen, die Vereinbarungen, die Beiträge für öffentliche Arbeiten, die Beiträge für Handel und Handwerk, die Sitzungen von Gemeinderat und Gemeindeausschuss, die Beglaubigungen und Beurkundungen, die zwischengemeindliche Zusammenarbeit, den Datenschutz, die Transparenz und Antikorruption.
Die Gemeindesekretärin schätzt es besonders, wenn Mitarbeitende selbstständig arbeiten, mitdenken und in ihrem eigenen Aufgabenbereich Entscheidungen treffen. Dies ist gerade beim Verwalten einer Gemeinde unentbehrlich, da die Tätigkeit umfangreich und vielfältig ist und mittlerweile aufgrund ständiger Gesetzesänderungen und fortschreitender Digitalisierung sehr komplex geworden ist.

Sekretariat

Erika Hofer, Verwaltungsassistentin

In die Kompetenzen von Erika fallen das Postprotokoll, die Beschlussverwaltung und Sitzungsnachbearbeitung, die allgemeinen Sekretariatsaufgaben, Betreuung der Homepage, Bereitstellung von Daten an die Gemeindezeitschrift „Jakinger", Anordnungen, Fahrzeugüberschreibungen, Datenschutz und verschiedene Sonderprojekte (barrierefreie Dokumente, Innovationsfond).
Erika gefällt es, ihre Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen und im Dienst an die Bürgerinnen und Bürgern zu leisten.

Buchhaltung, Öffentliche Arbeiten, Personalamt und Beschaffungswesen

Evelyn, Sonja und Renate sind bestrebt, die Bereiche Buchhaltung, Öffentliche Arbeiten, Personalamt und Beschaffungswesen zu bewältigen.

Evelyn Hecher, Verwaltungsassistentin

Evelyn hat Beschlüsse und Entscheide im Bereich öffentliche Arbeiten, Durchführung der Ausschreibungen über 40.000 Euro, Formblätter, CEL – certificati esecuzione lavori, BDAP - banca dati amministrazione pubbliche, Telefon- und Tabletverwaltung inne.
Evelyn gefällt bei ihrer Tätigkeit am besten, dass sie abwechslungsreich und vielseitig ist und dass sie größtenteils selbständig arbeiten kann.

Sonja Holzer, Verwaltungsassistentin

Sonja ist bemüht, folgende Bereiche abzudecken: Führung der Abteilung Buchhaltung, Organisation der Beschlussfassung im Bereich Rechnungswesen, Arbeiten für das Personalamt, Haushaltsvoranschlag, Haushaltsgebarung und Abschlussrechnung samt Bilanzänderungen, Ökonomatsdienst, Abrechnung Sekretariatsgebühren, Mehrwertsteuerbuchhaltung und -jahreserklärung, Vermögensverwaltung, Inventar der beweglichen und unbeweglichen Güter, Darlehensverwaltung, Versicherungen und Schadensfälle, Abfassung der Arbeitsverträge bei Neuaufnahmen und Erstellung der Unilav-Meldung, Erstellung der Modelle CU und 770, Erstellung des IRAP-Modells, Erstellung des Conto annuale für den Rechnungshof, Aktualisierung der Daten unter Transparenz, Beitragsansuchen und -abrechnung bezüglich öffentlicher Arbeiten sowie auch für laufende Ausgaben, Wettbewerbe und Personalaufnahmen, Abdeckung sospesi (Einnahmen), Erstellung diverser Abrechnungen (wie Vergütung Gemeinderäte, Baukommission), Verwaltung und Aktualisierung der diversen staatlichen Portale betreffend das Finanzwesen (BDAP, Mef, TBEL).
Sonja gefallen die abwechslungsreichen Aufgaben und die ständig neuen Herausforderungen. Ihre Arbeit umfasst viele verschiedene Bereiche und sie muss sich ständig weiterbilden, um auf dem Laufenden zu bleiben. Dies stellt eine Herausforderung und auch gleichzeitig eine große Bereicherung für sie dar. Zudem schätzt sie sehr die Nähe des Arbeitsplatzes zur Familie und die netten und hilfsbereiten Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Renate Mur, Verwaltungsassistentin

Renate hat folgende Bereiche über: Rechnungsannahme der elektronischen Eingangsrechnungen mit entsprechenden Kontrollen, Eingabe der nicht elektronischen Eingangsrechnungen im Buchhaltungsprogramm, Ablage der Rechnungen, Zahlungen, Erstellung der elektronischen Ausgangsrechnungen und Spesennoten, Erstellung der Honorarnoten für gelegentliche Mitarbeitende, Langzeitarchivierung der elektronischen Rechnungen, Verwaltung des Portals „Piattaforma dei Crediti Commerciali (PCC)“, Veröffentlichung der verschiedenen Daten und Indikatoren zu den Zahlungen auf der Webseite der Gemeinde Barbian, Erstellung der Beschlüsse und Entscheide im Bereich Buchhaltung, Auftragsvergabe unter 40.000 Euro mit entsprechenden Kontrollen, Einholen des CIG-Kodexes und Abwicklung der Vergabe über das Vergabeportal der Autonomen Provinz Bozen, jährliche Veröffentlichung der Aufträge und Zahlungen und Mitteilung an die ANAC, Beitragsgesuche von Vereinen, Abrechnung von Wohnbauzonen.
Renate gefällt an ihrem Beruf, dass sie verschiedene abwechslungsreiche Tätigkeiten durchführt, auch wenn immer wieder neue komplexe Herausforderungen zu bewältigen sind. Ebenso schätzt sie das gute kollegiale Arbeitsverhältnis, die neugestalteten hellen Büroräume und vor allem, dass sie ihren Arbeitsplatz zu Fuß erreichen kann.

Demografische Ämter

Die langjährige Mitarbeiterin Tanja Gafriller (links) wird ab 1. September ihren Sonderurlaub aus Gewerkschaftsgründen antreten. Erna Fulterer (rechts) ist befristet als Verwaltungsbeamtin angestellt.

Christina Torggler, Verwaltungsbeamtin
In die Arbeitsbereiche von Christina fallen Melde-, Standes-, Wahl- und Musterungsamt, demografische Statistiken, Beglaubigungen, Fundamt, Gemeindearchiv, Volkszählung, Parkausweise für Menschen mit Behinderung, Schlüsselverwaltung und zudem ist sie die Vertretung des Postprotokollanten. Christina gefallen ihre Aufgaben, weil sie sehr abwechslungsreich sind und sie schätzt es sehr, dass sie zu Fuß zur Arbeit gehen kann.

Steuer- und Lizenzamt

Karin Fischnaller, Verwaltungsassistentin
In die Zuständigkeiten von Karin fallen Trinkwasser-, Abwasser- und Müllgebühren, Gemeindeimmobiliensteuer, Aufenthaltssteuer, Vermögensgebühr für Besetzungen und Werbeaussendungen, die Gemeindeaufenthaltsabgabe, Ausstellen der Ausgangsrechnungen für Kindergartengebühr und Schulausspeisung/Jause, das Lizenzamt, Meldebestätigungen für öffentliche Veranstaltungen, Bestellung und Überwachung von Büromaterial und Verwaltung der Stempeluhr.
Karin gefällt besonders, dass ihre Arbeit vielseitig ist und sie immer wieder neue Aufgaben zu meistern hat. Sie schätzt es auch, hilfsbereite Arbeitskolleginnen und -kollegen zu haben, die sich im Team stets gegenseitig unterstützen.

Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten (Bauamt)

Klaus Tribus, Geometer
Veronika Gasser, Verwaltungsassistentin (im Bild)
Klaus und Veronika sind verantwortlich für die private Bautätigkeit, den Bauleitplan, die Durchführungspläne, die Gewerbe- und Erweiterungszonen, den geförderten Wohnbau, die öffentlichen Gebäude sowie die Verwaltung des ländlichen Wegenetzes und der Gemeindestraßen.
Veronika arbeitet seit November 2021 in der Gemeinde Barbian und die Aufgaben im Bauamt und als EDV-Verantwortliche stellen für sie eine neue, spannende Herausforderung dar. Ganz besonders gefällt ihr, dass die Tätigkeiten vielseitig sind und sie täglich Neues lernt.

Gemeindebauhof

Hermann Fulterer, Spezialisierter Arbeiter (links)
Christian Moser, Spezialisierter Arbeiter und Wasserwart (rechts)
Hermann und Christian kümmern sich um die Instandhaltung und Wartung des Gemeindeeigentums, die Durchführung der Schneeräumung auf den gesamten Gemeindestraßen, den Recyclinghof, die Müllsammlung, sowie die Trinkwasser- und Abwasserleitungen.
Hermann gefallen die abwechslungsreichen Tätigkeiten, weil er sie sich großteils selbst einteilen kann.
Christian findet es gut, mit den Bürgerinnen und Bürgern im direkten Kontakt zu stehen und er mag seinen Job, weil er im Jahresverlauf interessant und vielseitig ist.

Kindergarten und Schule Barbian

Christine Pfeifer (rechts) und Ida Hofer (links), Köchinnen
Christine und Ida haben den Mensadienst für Kindergarten und Schule von Barbian inne. Beide lieben das gute Arbeitsklima, die interessanten Aufgaben, die leuchtenden Kinderaugen, wenn etwas besonders lecker war und „wenn die Kinder am Ende des Jahres auch Speisen essen, die ihnen vorher nicht so gut geschmeckt haben". Ida ist mit Juli in Pension gegangen.

Josefine Nindl, Raumpflegerin (Mitte)
Josefine ist zuständig für die Reinigung des Kindergartens, der Turnhalle mit Umkleide- und Waschräumen, des Mehrzweckgebäudes, des öffentlichen WCs und der Mensa im Vereinshaus in Barbian. Zwei Mal pro Woche macht sie Mensadienst. Was Josefine am besten gefällt, ist der Vorher/Nachher-Effekt bei den Reinigungsarbeiten und der Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern: „Mit ein paar netten Worten kann man ihnen jedes Essen schmackhaft machen".

Kindergarten und Schule Kollmann

Helene Rieder, Köchin (links)
Helene ist seit Juli in Pension und war verantwortlich für den Mensadienst des Kindergartens und der Schule in Kollmann. Helene erzählt, dass sie immer gerne für die Kinder gekocht hat und gerne auf sie eingegangen ist.

Margit Holzer, Raumpflegerin (rechts)
Margit ist verantwortlich für die Reinigung des Kindergartens, der Schule, des Gegenschreiberhauses und der Bibliothek in Kollmann. Sie schätzt ganz besonders den Kontakt mit den Kindern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie ist froh, dass sich ihre Arbeitsstelle im Dorf befindet und sie deshalb kein Auto braucht.

Gelegentliche Mitarbeiter

- **Anna Elisabeth Steidl,**
  Raumpflegearbeiten Bibliothek Barbian
- **Marianna Gasser,**
  Hausmeisterarbeiten im Vereinshaus und Mehrzweckgebäude in Barbian
- **Reinhard Hinterwaldner,**
  Hausmeisterarbeiten im Vereinshaus und Mehrzweckgebäude in Barbian
- **Josef Peter Prader,**
  Instandhaltung, Aufsicht und Pflege der Gemeindealm Merlboden
- **Erich Rabensteiner,**
  Aufräum- und Pflegearbeiten bei der Sportzone Kollmann
- **Franz Hofer,**
  Aufräum- und Pflegearbeiten der Außenanlagen,
  des Mehrzweckgebäudes und anderen Strukturen
- **Martha Staffler,**
  wöchentlicher Müllsammeldienst und Aufräumarbeiten
  für das Straßenwesen in Kollmann
- **Christoph Braun,** befristet in Teilzeit als spezialisierter Arbeiter

Gelegentliche Mitarbeiter Schneeräumung Winter 2021/2022

- **Johann Prader,** Gehsteige Barbian und Kollmann
- **Hans Rabanser,** Gehsteige Barbian und Kollmann
- **Sepp Puntaier,** Gehsteige Barbian und Kollmann
- **Gottfried Gafriller,** Höfezufahrten Öttl - Burgstall - Dreikirchen
- **Richard Klammsteiner,** Hofzufahrt Schinterhöfe - Baumannhof ■

Edith Schaller-Moser

Geburten

Felix Winkler, 13.04.2022, Barbian
Fajar Ahmed, 27.04.2022, Barbian
Maya Rabensteiner, 18.05.2022, Kollmann
Elsa Scherlin, 24.05.2022, Barbian
Julian Rabanser, 27.05.2022, Barbian
Lina Mauroner, 09.06.2022, Kollmann
Vanessa Wild, 08.06.2022, Barbian
Felix Gostner Unterthiner, 14.06.2022, Barbian

Todesfälle

Notburga Rabensteiner (*1948), 22.05.2022
Emanuel Johann Lanziner (*1942), 06.06.2022
Sofia Steiner (*1928), 15.06.2022
Alois Rabensteiner (*1942), 27.06.2022

Trauungen

Martin Rabensteiner und Anita Gaiser, 29.04.2022
Klaus Urthaler und Manuela Obexer, 30.04.2022

Aus dem Gemeindeausschuss und Gemeinderat

Beschlüsse vom 15. März bis 31. Mai 2022

Schulen, Kindergärten, KITA

- Auftrag an die Firma Pronorm Consulting GmbH (Bozen): Technische und rechtliche Unterstützung im Vergabewesen für das Projekt zum Aushub und der temporären Baugrubensicherung zur späteren Errichtung eines Buswendeplatzes, einer Tiefgarage und einer KITA sowie eines Kindergartens im Ackerweg, 1.800 €
- Auftrag an die Firma Zemmer Harald (Barbian): Malerarbeiten in der Grundschule Barbian, 8.500 €

Infrastrukturen

- Eine Vereinbarung mit Frau Notburga Rabanser für die Verlegung einer Trink-, Lösch- und Schwarzwasserleitung sowie der Rohre für das Glasfasernetz auf den Grundparzellen 977, 980, 981 und 976 in Kg. Barbian wird genehmigt.

Foto: Wolfgang Gafriller

Die Fußgängerbrücke am Ganderbach wird jährlich auf eventuelle Verformungen kontrolliert

Straßen, Wege und Plätze

- Auftrag an die Firma Riegler Konrad (Klausen): Durchführung von Straßensäuberungsarbeiten mit der Kehrmaschine, 7.400 €
- Auftrag an die Firma Beton Eisack GmbH (Klausen): Lieferung von Beton für die Instandhaltung der Gemeindestraße im Unterdorf, 990 €
- Auftrag an die Firma Aichner Hubert (Barbian): Austausch des beschädigten Mastens der öffentlichen Beleuchtung am Zebrastreifen auf der Staatsstraße bei der Apotheke Barbian, 3.500 €
- Auftrag an die Firma Varesco GmbH (Neumarkt): Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten der Gemeindestraße Bühler, 24.000 €
- Auftrag an die Firma Aichner Hubert (Barbian): Verschiedene Instandhaltungsarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung im Jahr 2022, 5.000 €
- Auftrag an die Firma Signal System GmbH (Bozen): Straßenmarkierungsarbeiten sowie Anbringung von Schildern und einer Geschwindigkeitsanzeige im Dorfbereich von Barbian, 6.100 €
- Auftrag an die Firma Perzhilla Qamil (Vintl): Errichtung einer Mauer an der Gemeindestraße im Bereich „Matlidhof“, 4.900 €
- Auftrag an Martha Staffler (Barbian): Gelegentliche selbstständige Dienstleistungen im Bereich Straßenwesen sowie bei der Müllentsorgung in Kollmann im Jahr 2022, 2.200 €
- Auftrag an Josef Peter Prader (Barbian): Gelegentliche selbstständige Dienstleistungen (Instandhaltung, Aufsicht und Pflege) bei der Gemeindealm Merlboden im Sommer 2022, 1.400 €
- Auftrag an die Firma Ewo GmbH für die Lieferung der Beleuchtung des Zebrastreifens Zone Erlacher, 1.200 €
- Ein Unterwerfungsakt sowie ein Zusatzvertrag samt Protokoll der neuen Preise für die Aushubarbeiten zur Errichtung eines Buswendeplatzes beim Dorfeingang von Barbian, vorgelegt vom Bauleiter Ing. Thomas Larcher, wird genehmigt. Die Ausgabenverpflichtungen zugunsten der Firmen Rottensteiner GmbH sowie Klapfer Bau GmbH wird um 55.000 € erhöht.
- Auftrag an das technische Büro Raise Andrea (Bozen): Erstellung eines Teilungsplanes, der Katastermeldung der Fußgängerbrücke über den Ganderbach und der Verbindung zum bestehenden Gehsteig sowie Schätzung des Enteignungswertes der neu gebildeten Grundparzellen, 4.200 €
- Auftrag an die Firma Vieider Ingenieur GmbH (Kastelruth): Technische Unterstützung des einzigen Verfahrensverantwort-

An dieser Stelle entsteht der neue Buswendeplatz mit Haltestelle

lichen (EVV) für die Errichtung einer zweistöckigen Tiefgarage im Ackerweg in Barbian, 18.000 €
- Auftrag an das Ingenieurbüro MC Engineering GmbH (Bozen): Durchführung der Kontrolle und der Messung der Verformungen der Fußgängerbrücke über den Ganderbach für die Jahre 2022 und 2023, 9.900 €
- Der Betrag von 23.000 Euro wird zugunsten der Autonomen Provinz Bozen, Verwaltungsamt für Straßen, für die ordentliche Instandhaltung 2022 der Gemeindestraßen 7.1 Saubach und 114.2 Barbian-Zargenbach verpflichtet.
- Auftrag an die Firma Kelderer Otto (Villanders): Erneuerung der Brücke in Lärche über den Ganderbach in Kollmann, 7.200 €
- Auftrag an die Firma SAM GmbH (Bozen): Mäharbeiten entlang der Gemeindestraßen und auf den gemeindeeigenen Grünflächen, 6.200 €
- Auftrag an die Firma Kronbichler Florian (Reischach): Durchführung von Baumschnitt- und Mulcharbeiten bei den Gemeindestraßen bis zu einem Maximalbetrag von 3.400 €

Urbanistik

- Die von Hubert Egger beantragte Reduzierung des Grenzabstandes zur Grundstücksgrenze der Gp. 2828/1, Gemeindestraße Typ A, wird genehmigt, damit das Bauvorhaben gemäß dem eingereichten Projekt realisiert werden kann.

Soziales

- Die Ausgabenverpflichtung zugunsten der Sozialgenossenschaft Tagesmütter für die Führung der Kindertagesstätte bis zum 30. Juni 2024 wird um 7.700 € erhöht.
- Die Vereinbarung mit dem Verein „Kinderwelt Onlus“ zur Führung der Sommerbetreuung der Kindergarten- und Grundschulkinder wird genehmigt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 48.000 €.
- Die Vereinbarung mit dem Jugenddienst Unteres Eisacktal für die Sommerbetreuung 2022 von Grund- und Mittelschülern wird genehmigt. Der Jugenddienst muss eine entsprechende Haftpflichtversicherung abschließen. Der Gemeinde erwachsen keine Kosten aus dem Angebot. Sie verrechnet pro Mittagsmahlzeit und Person 6 €. Die Reinigungskosten der Räumlichkeiten in der Grundschule werden an den Jugenddienst verrechnet.

Bibliotheken

- Auftrag an Anna Elisabeth Steidl (Barbian): Gelegentliche Dienstleistungen in den Räumen der Bibliothek Barbian im Jahr 2022, 1.300 €
- Auftrag an die Firma Gruber Franz GmbH: Lieferung eines Computers mit Bildschirm für die Bibliothek Barbian, 1.100 €
- Öffentlicher Nahverkehr
- Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal wird mit der Durchführung des Nightlinerdienstes zu einer Gesamtausgabe in Höhe von 1.000 € für das Jahr 2022 beauftragt.

Beiträge und Zuweisungen

- Bildungsausschuss Barbian, Ordentliche Tätigkeit: 2.811,76 €
- Bildungsausschuss Kollmann, Ordentliche Tätigkeit: 141,00 €

Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

- Die Tarife für die Benutzung des Festplatzes und des Vereinshauses in Barbian und Kollmann werden mit Wirkung 1.1.2022 genehmigt.
- Auftrag an die Firma Zemmer Harald (Barbian): Malerarbeiten am Vereinshaus und am Musikpavillon in Barbian, 4.200 €
- Auftrag an die Firma Aichner Hubert (Barbian): Elektroarbeiten im Vereinshaus und im Musikpavillon in Barbian, 4.700 €
- Auftrag an Marianna Gasser und Reinhard Hinterwaldner (Barbian): Gelegentliche Hausmeisterdienstleistungen im Vereinshaus Barbian und im Mehrzweckgebäude in Barbian im Jahr 2022, 8.100 €
- Auftrag an Franz Hofer (Barbian): Gelegentliche selbstständigen Aufräum- und Pflegearbeiten der Außenanlagen beim Mehrzweckgebäude und bei anderen Strukturen der Gemeinde Barbian im Jahr 2022, 1.100 €

Wasser, Müll, Abwasser

- Auftrag an die Firma Gafriller Hubert (Barbian): Lieferung von Holz für die Errichtung der Einzäunungen der Trinkwasserquellen, 9.100 €
- Das Verzeichnis über die Einhebung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle im Jahr 2021 wird mit einem Gesamtbetrag von 150.000 Euro genehmigt.
- Auftrag an die Firma Tiefbau Hofer GmbH (Barbian): Durchführung von Baggerarbeiten für die Errichtung der Einzäunungen der Trinkwasserquellen, 3.700 €
- Auftrag an Johann Prader (Barbian): Gelegentliche selbständige Tätigkeit für die Errichtung der Einzäunungen der Trinkwasserquellen, 870 €

Sport, Freizeit, Naherholung

- Die vom Studio iPlan vorgelegte Honoraranpassung betreffend die Ausführungsplanung, Sicherheitskoordination und Statik für die Erweiterung der Sportzone Barbian in Höhe von 12.000 € wird genehmigt.
- Auftrag an Erich Rabensteiner (Kollmann): Gelegentliche selbstständige Aufräum- und Pflegearbeiten bei der Sportzone Kollmann im Jahr 2022, 2.000 €
- Auftrag an die Firma EKLA GmbH (Salurn): Diverse außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Sportplatz in Barbian für die Pflege des Rasens, 6.400 €

Übergemeindliches

- Ausgabenverpflichtungen zugunsten des Südtiroler Gemeindeverbandes für Mitgliedsbeitrag, EDV-Dienste, Lohnverrechnung und Schulungen 2022 werden in der Höhe von 24.000 Euro vorgemerkt.
- Dem deutschsprachigen Grundschulsprengel Klausen II, dem deutschsprachigen Grundschulsprengel Klausen I, dem italienischsprachigen Schulsprengel Grund- und Mittelschule Brixen, dem Grundschulsprengel Eppan, der deutschsprachigen Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ Brixen, der deutschsprachigen Mittelschule Klausen und der Gemeinde Klausen wird der vorgeschriebene Pauschalbetrag je Schüler von 55 Euro bzw. 300 Euro ausbezahlt. Die Gesamtausgabe beläuft sich auf 9.780 Euro.

Internes

- Karin Fischnaller wird mit Wirkung 1. April 2022 zur Leiterin der Organisationseinheit Steuern und Abgaben, als Verfahrensverantwortliche für die Aufenthaltsabgabe und für die Verwaltung der einheitlichen Vermögensgebühr sowie zur Leiterin des Lizenzamtes ernannt.
- Tanja Gafriller wird mit Wirkung 1. April 2022 zur Verfahrensverantwortlichen für den Bereich der Beschaffung von Gütern, Dienstleistungen und Arbeiten, für die Bearbeitung der Beitragsansuchen der Vereine sowie als Verantwortliche für die Datenverarbeitung für diesen Zuständigkeitsbereich ernannt.
- Christoph Braun wird befristet in Teilzeit als spezialisierter Arbeit in der 4. Funktionsebene aufgenommen.

Sonstiges

- Auftrag an die Rechtsanwaltskanzlei Mulser (Bozen): urbanistische Rechtsberatung und Rechtsberatung allgemeiner Natur im Jahr 2022, 7.500 €

Info

Nicht vollständige Auflistung der Beschlüsse des Gemeindeausschusses im angegebenen Zeitraum. Die Beträge sind zur besseren Lesbarkeit gerundet und verstehen sich – sofern nicht anders angegeben – inklusive Mehrwertsteuer und eventueller Sozialversicherungsbeiträge.

Die vollständigen Beschlüsse sind für die gesetzlich vorgesehene Dauer auf der digitalen Amtstafel abrufbar: www.barbian.eu/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel

Auszug der Beschlüsse des Gemeinderates

vom 28. April 2022

- Der Gemeinderat genehmigt die Abschlussrechnung der Gemeindeverwaltung mit Einhebungen im Betrag von 4,9 Millionen Euro und Auszahlungen im Betrag von 4,6 Millionen Euro. Der Verwaltungsüberschuss zum 31. Dezember 2021 beträgt 1,1 Millionen Euro. Dieser wird per Bilanzänderung in den laufenden Haushalt eingebaut
- Die Genehmigung der Jahresabschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Barbian wird ebenso vom Gemeinderat genehmigt. Die Einnahmen 2021 betrugen 104.000 Euro, die Ausgaben 111.000 Euro.
- Für eine Grundregelung der Straße Barbian-Saubach im Abschnitt Barbian Dorf bis Weirerhof muss eine Richtigstellung eines Beschlusses vom 28. Juli 2020 vorgenommen werden. 61 Quadratmeter der Gp 2858/5 in der Kg Barbian werden entdemanialisiert und verkauft. ■

„Wussten Sie, dass ...“

… die neue Fußgängerbrücke über den Ganderbach die Bezeichnung „Barbianer Panoramabrücke“ erhält?

Der Gemeinderat hat sich auf Vorschlag von Gemeinderat Lukas Gafriller bei der letzten Gemeinderatsitzung dafür ausgesprochen.

Wir gratulieren ...

Zum 80. Geburtstag:

Martha Bauer, Kollmann
Walter Brunner, Kollmann
Notburga Egger, Barbian
Aloisia Ploner, Kollmann
Erna Rainer, Barbian

Zum 85. Geburtstag:

Aloisia Braun, Barbian
Maria Gasser, Kollmann
Ida Keifl, Kollmann
Klara Klammer, Barbian
Hermann Torggler, Barbian

Zum 90. Geburtstag:

Ali Rahmani, Kollmann

Einweihung Kosmetiksalon „Zeitlos schian“

Vizebürgermeister Josef Gafriller gratulierte Melanie Gafriller im Namen der Gemeinde

Ende April eröffnete die Kosmetikerin und Masseurin Melanie Gafriller ihren Salon „ZEITLOS SCHIAN“ in der Barbianer Handwerkerzone. Zahlreiche Verwandte und Freunde sowie der Ortsvorsitzende des Handwerkerverbandes, Hannes Prader, folgten der Einladung zur kleinen Feier. Der Vizebürgermeister und Wirtschaftsreferent der Gemeinde Barbian, Josef Gafriller, überbrachte die Grüße der Gemeinde und wünschte der Jungunternehmerin für ihre berufliche Zukunft viel Erfolg. Im Bild: Vizebürgermeister und Wirtschaftsreferent Josef Gafriller gratulierte Melanie Gafriller und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. ■

Edith Schaller-Moser

Sommer Highlights!

am Rittner Horn

Sonnenaufgang

24.07.2022 05:15
21.08.2022 05:50
11.09.2022 06:15

Erlebe einen atemberaubenden Sonnenaufgang!
- Berg-und Talfahrt mit der Bergbahn Rittner Horn
- Großzügiges Frühstücksbuffet im Gasthaus Schwarzseespitze
- Herrlicher Blick auf die Dolomiten in der Morgendämmerung, mit musikalischer Umrahmung

Anmeldung
- Anmeldung jeweils bis Freitag 10 Uhr, Teilnehmer min. 15 I max. 90

rittnerhorn@ritten.com +39 0471 352 993

Family Day

03.09.2022

- Spezialprogramm für Familien!
- kostenlose Nutzung der Bergbahn für Kinder bis 14 Jahre (Jahrgang 2008)

Rittner Horn Bergbahnen AG, I-39054 Klobenstein, Tannstraße 21, Tel. +39 0471 35 29 93, rittnerhorn@ritten.com, **www.ritten.com**

Rittner Horn
Der Sonnengipfel.

Corno del Renon
La cima del sole.

„Wichtige Verkehrsprojekte umgesetzt“

Johann (Hansfried) Puntajer
Referent für Verkehr und Mobilität

Fotos: Gemeinde

Premark-Bodenzeichen aus Thermoplastik

Herr Puntajer, im Haushaltsplan 2022 wurden für den Bereich Verkehr finanzielle Mittel für verschiedene Maßnahmen bereitgestellt. Was wurde bisher umgesetzt?

Johann Puntajer: Erst kürzlich wurden auf unserem Gemeindegebiet verschiedene Maßnahmen im Bereich der Verkehrssicherheit realisiert. So wurden bestehende Bodenmarkierungen aufgefrischt und neue Markierungen durchgeführt, Straßenbeschilderungen ergänzt und erneuert und auch die defekten elektronischen Geschwindigkeitsanzeigen in der Talsohle und bei der nördlichen Dorfeinfahrt „Grottner“ einer ordentlichen Wartung unterzogen. Gleichzeitig, und aus Sicherheitsüberlegungen heraus wurde die elektronische Geschwindigkeitsanzeige im Bereich Gamper in die Zone Wagner verlegt. Neben den ordentlichen Markierungsarbeiten an Fußgängerübergängen, Begrenzungen von Parkplätzen und Straßen, wurden zusätzlich an belebten Verkehrsknotenpunkten – der Zone Färber, dem Schul- und Dorfbereich, sowie der Einfahrt Gamper – sogenannte Premark-Markierungen, also Bodenzeichen aus Thermoplastik, angebracht. Ziel und Wirkung dieser Maßnahme soll zum einen sein, allen Verkehrsteilnehmenden eine erhöhte Vorsicht an den mit Premark gekennzeichneten Verkehrsstellen zu vermitteln. Zum anderen sollen so alle Verkehrsteilnehmenden zu Achtsamkeit angewiesen werden, die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen auch einzuhalten.

Des Weiteren wurde ein Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die zukünftige Dorfgestaltung in Barbian beauftragt. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro und unter Einbindung der Ansichten und Meinungen unserer Ratsmitglieder, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Verkehr und interessierten

Elektronische Blinkanlage Bühler

Bevölkerungsschichten, soll hierzu in den Folgemonaten in Diskussionsgesprächen eine Machbarkeitsstudie entwickelt werden, die den Grundstein für eine Umsetzung der zukünftigen Dorfgestaltung legen soll.

Sind weitere Maßnahmen im Bereich Verkehr geplant?

In der Planung und bereits in der Umsetzungsphase steht die Installation einer elektronischen Blinkanlage in Richtung Talsohle vor der Kreuzung Bühler. Die elektronische Blinkanlage übermittelt den Verkehrsteilnehmenden ein Blinksignal, sofern die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird. Nachdem bei der Bushaltestelle Bühler viele Menschen zusammentreffen, die auch die Straße überqueren müssen, möchten wir mit dieser Maßnahme allen Verkehrsteilnehmenden in der Zone Bühler eine erhöhte Vorsicht und Achtsamkeit signalisieren.

Wie bereits anfangs erwähnt, werden derzeit auch drei defekte elektronische Geschwindigkeitsanzeigen einer Wartung unterzogen. In der Hoffnung, dass diese nur eine Reparatur bedürfen und nicht neu ersetzt werden müssen, können auch diese demnächst wieder aktiviert werden.

In Planung steht zudem ein neuer Gehweg und eine Verbesserung der Gehwegabkürzung zur Bushaltestelle in der Zone Bühler. Der neue Gehweg soll in der Funktionalität vorwiegend einen barrierefreien Zugang zur Bushaltestelle ermöglichen, und soll somit mehr Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger gewähren. Hierfür wurden bereits Lokalaugenscheine mit entsprechenden Firmen vorangetrieben und Angebote eingeholt. Eine Beauftragung für die Umsetzung dieser Vorhaben wird demnächst erfolgen.

Sind mit den umgesetzten und beauftragten Maßnahmen die Anforderungen im Bereich Verkehr abgeschlossen?

Nein, keineswegs, es gibt noch viel zu tun. Der Themenbereich Verkehr ist zeitlos und wird in der Gegenwart und auch in der Zukunft niemals abgeschlossen und somit ein ewiger Wegbegleiter in den Herausforderungen unserer Gemeinde sein. Vorausgeschickt, dass alle Maßnahmen zu unserem eigenen Schutz und für die Sicherheit dienen, ergeht die Bitte an die Bevölkerung und an alle Verkehrsteilnehmenden, die gesetzten Maßnahmen auch zu beachten und einzuhalten. Alle Vorkehrungen und Maßnahmen in der Verkehrssicherheit sind wirkungsarm, solange sich die Bevölkerung und im speziellen die Verkehrsteilnehmenden nicht an die entsprechenden Vorschriften, Hinweisschilder, Warnsignale, und Geschwindigkeitsbegrenzungen halten. Wir als Gemeindeausschuss sind in Bezug auf die Lösungen der Verkehrsproblematiken in unserem Gemeindegebiet auf einem guten Weg, und werden auch weiterhin bemüht sein, unser Bestes zu geben.

An dieser Stelle und abschließend möchte ich aber das Gemeinsame und das „gemeinsame Wirken" voranstellen. Viele Verantwortungstragende und voranstehend unser Bürgermeister Erich Mur tragen dazu bei, dass wir als Gemeindeausschuss in geschlossenen Entscheidungen, Schritt für Schritt, die Erwartungen der Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Barbian in den Verkehrsanforderungen erfüllen können.

Einen Dank möchte ich hierzu auch an die Arbeitsgruppe Verkehr richten; bestehend aus den Gemeinderatsmitgliedern Hubert Egger (Koordinator der Arbeitsgruppe Verkehr), Daniela Tschimben, Jonas Rabensteiner, Lukas Gafriller, Martin Hofer und Zita Gantioler. Durch die Ausarbeitung eines reifen Arbeitsdokumentes der Arbeitsgruppe entstanden wertvolle Anregungen und Verbesserungsvorschläge, die in Abwägung der technischen und finanziellen Rahmenbedingungen auch umgesetzt werden konnten. ■

Elektronische Blinkanlage Wagner

Einweihung des Firmensitzes und 15 Jahre „Stuga“

Einen doppelten Grund zur Freude gab es kürzlich für die Firma Stuga. Am 10. Juni luden Josef Gafriller und Stefan Steiner zur offiziellen Einweihung des neuen Betriebsgebäudes und zur 15-Jahr-Feier. Gestartet als Zwei-Mann-Betrieb, zählt das Unternehmen heute mit seinem kompetenten Team zu einem der führenden Betriebe im Bereich der Automations- und Regelungstechnik.

Foto: Wolfgang Gafriller

Die Einweihung des neuen Firmensitzes wurde gebührend gefeiert

Foto: Wolfgang Gafriller

Besucher aus dem In- und Ausland nutzten die Gelegenheit zur Betriebsbesichtigung

Vor rund zweieinhalb Jahren wurde der neue Firmensitz in der Handwerkerzone von Barbian bezogen. Pandemiebedingt hat sich die offizielle Einweihungsfeier des großzügigen Betriebsgebäudes verschoben. Diese wurde nun aber gebührend nachgeholt und gleichzeitig wurde auch das 15-Jahr-Jubiläum gefeiert. Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Familienangehörigen und Nachbarn waren zahlreiche Geschäftspartner, Vertreter der Gemeinde und Freunde der Einladung gefolgt. Nach der Segnung des Betriebsgebäudes durch Pfarrer Konrad Morandell gab es einen interessanten Rückblick auf die erfolgreiche Firmengeschichte von der Gründung im Jahr 2007 bis heute. Architekt Paulpeter Hofer gewährte einen Einblick in die Planungsperspektive des modernen Gebäudes und Bürgermeister Erich Mur überbrachte die Grußworte der Gemeinde Barbian. Die Besucher aus dem In- und Ausland nutzten die Gelegenheit zur Betriebsbesichtigung und erhielten so auch einen Einblick in die breit gefächerte Tätigkeit der Firma Stuga. Und auch das Wetter spielte mit und so genossen die Gäste im Innenhof bis zu später Stunde kulinarische Köstlichkeiten und Musik.

Foto: Alex Filz

Betriebsinhaber Stefan Steiner (links) und Josef Gafriller

Die Gemeindeverwaltung gratuliert der Firma Stuga und den Betriebsinhabern Josef Gafriller und Stefan Steiner zum 15-jährigen Firmenjubiläum und wünscht ihnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg. ■

Edith Schaller-Moser

Wandertipp

Von Lengstein bis nach Barbian

Diesmal ist der Start der Wanderung in Barbians Nachbargemeinde Ritten. Auf dem Weg Nummer 9 erreichen wir von Lengstein ausgehend das idyllische Biotop Lodenmoor. Es befindet sich auf einer sonnigen Lichtung und eine Bank lädt dazu ein, zu verweilen und sich umzuschauen. Damit das Biotop Lodenmoor vor Weide- und Wildtieren geschützt bleibt, wurde es letztes Jahr mit einem Zaun umgeben. Aber dieses Moor ist nicht die einzige Überraschung dieses Schutzgebietes: Unweit davon entfernt befindet sich die Kircherlacke, ein geheimnisvoller, dunkler Waldsee, bedeckt mit Feuchtpflanzen. Auch hier lädt ein großer Tisch zum Verweilen ein. Die Libellen schwirren über dem See und die Ruhe ist himmlisch. Ein weiterer Höhepunkt ist die Katzenleiter in der Nähe der Wasserfälle, die wohl jedem in Barbian bekannt ist und in diese Wanderung eingebunden wird. Das Porphyrgestein begleitet Wanderer in verschiedenen Formationen sowie kühle Wälder, die in diesen heißen Tagen Erholung versprechen. Die Almen von Schritzenholz runden das ganze Naturerlebnis ab. Für die Anreise nach Lengstein wird die Benutzung des Wanderbusses empfohlen.

Wegverlauf:

Start ist oberhalb des Lengsteiner Hofes (980 m), wo die Wanderschilder auf Weg 9 hinweisen. Auf diesem erreicht man den Haidgerberhof. Dort hält man sich rechts und zweigt beim Hexenbödele wieder nach links auf den Wanderweg 9 ab. Gut auf die Markierung achtend erreicht man schließlich einige Häuser und dann geht es teilweise recht steil durch den Wald hinauf. Es wird ein Bach überquert, nach insgesamt zwei Stunden ein breiter Forstweg erreicht und bald das eingezäunte Lodenmoor. Nun wandert man auf dem breiten Forstweg 27 weiter und

Foto: Rosmarie Gafriller

Das Lodenmoor könnte von Barbian aus über die Almstraße Richtung Schritzenholz und dann auf Weg 27 mit dem Rad (mit oder ohne Motor) erreicht werden

info

Start:
Lengstein, Ziel: Barbian

Höhenmeter:
knapp 800 m im Aufstieg,
923 m im Abstieg

Einkehrmöglichkeit:
unterwegs keine

Gehzeit:
knapp 5 Stunden
(Variante: gut 5 Std.)

Schwierigkeitsgrad:
mittel/schwierig

wendet sich bald laut Beschilderung nach rechts, um die Kircherlacke zu erreichen. Danach kehrt man wieder auf Weg 27 zurück und geht auf diesem weiter nach rechts. Nach weiteren 20 Minuten gelangt man zur Abzweigung des Rampoldsteiges, dem man nach rechts folgt. Zuerst geht es flach dahin, dann sogar wieder aufwärts und schließlich auf steinigem Pfad steil bergab bis Schritzenholz (45 Minuten ab Beginn Rampoldsteig). Hier sind Vorsicht und ein gewisses Maß an Trittsicherheit vonnöten. Man erreicht die Forststraße, die die Schritzenholzer Almen erschließt und sogleich auch die Wanderschilder, welche Weg 34 anzeigen, der in Richtung Dreikirchen bringt. Diesem nach links folgen. Zuerst auf einem Forstweg und dann auf einem Wanderweg geht es auch hier teilweise wieder etwas steil hinab bis zur Weggabel, wo man nach rechts zu den Wasserfällen hinabkommt. Natürlich kann man sich auch für diesen Weg entscheiden, um Barbian wieder zu erreichen. Es empfiehlt sich allerdings, links weiterzumarschieren, den Ganderbach zu überqueren und über die Katzenleiter hinauf weiter bis Kasserol zu gehen (15 Min.). Von dort erreicht man auf Weg 3 nach rechts hinab in 50 Minuten wieder Barbian.

Variante:

Um nach Lengstein zurückzukehren, kann man von Schritzenholz Weg 34 nach rechts folgen, man gelangt in den Dicktelegraben, wo größte Vorsicht angebracht ist. Der Weg ist schmal und ausgesetzt, wenn auch nur für ein kurzes Stück. Am Rittner Schritzenholz teilt sich der Weg und man folgt der Markierung 34A nach links hinab. An der Hütte vorbei erreicht man einen Forstweg, auf dem man weiterwandert. Unterwegs ist ein Schwenk zum mystischen Kobenkirchlein zu empfehlen. Schließlich erreicht man Weg 34B, auf diesem den Haidgerberhof und wieder den Ausgangspunkt. ■

Rosmarie Gafriller

U11-Mannschaft der SG Barbian/ Villanders holt Landesmeistertitel

Nach zwei Jahren coronabedingtem Ausfall der VVS Landesmeisterfinalspiele fanden sie heuer erstmals wieder statt: Am 12. Juni wurden in Milland zum 43. Mal die VSS Landesmeister im Jugendfußball gekürt. Die SG Barbian/Villanders bescherte sich dabei mit der U11-Mannschaft einen langersehnten Erfolg.

Fotos: Markus Dorn

Hinten von links: Christian Mutschlechner, Simon Gafriller, Ivan Pfattner, Lian Noel Schölzhorn, Benjamin Bechtold, Simon Gruber, Thomas Gostner.

Vorne von links: Kai Niederstätter, Aaron Mutschlechner, Maris Baumgartner, Felix Erlacher, Leo Gostner, Marcel Baumgartner, Samuel Mayrhofer

Gegen 20 Uhr war es endlich soweit: Magdalena Amhof, Fraktionssprecherin der SVP, überreichte Felix Erlacher, dem Kapitän der jubelnden U11 der SG Barbian/Villanders den Landesmeisterpokal. Ein langgehegtes Ziel wurde an diesem Abend endlich erreicht. Auf dem Weg dorthin musste man sich nicht nur gegen die besten Mannschaften in Südtirol durchsetzen, nein: Ein globales Virus hatte, wie so vielen Sportvereinen, auch der SG Barbian/Villanders in den letzten zwei Jahren einen Strich durch die Rechnung gemacht. Einfach war es demnach nicht, dieses ersehnte Ziel zu erreichen.

Bereits vor mehreren Jahren hat man das Potential, das in dieser Mannschaft steckte, erkennen können. Schnell hat man versucht, die Spieler bestmöglich zu fordern und zu fördern. Dabei war viel Einsatz gefragt: Christian Mutschlechner, der Head Coach der Mannschaft, bat die Spieler durchschnittlich vier Mal pro Woche auf den Fußballplatz. Sie waren stets mit viel Engagement und Motivation dabei und wurden dadurch stetig besser.

Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: Obwohl man vielfach gegen jahrgangsältere Gegner antrat, erreichte die SG Barbian/Villanders stets Spitzenplätze in den Meisterschaften. In den letzten zwei Jahren war der ersehnte Titel dann so nah wie nie. Man führte die Meisterschaft souverän an – und trotzdem wurde man kurz vor dem Ziel jäh gestoppt: Beide Spielzeiten mussten aufgrund von Corona abgebrochen oder abgesagt werden. Selbst das Training konnte nur unter Einhaltung strenger Regeln abgehalten werden.

Und auch dieses Jahr war nie sicher, ob die Meisterschaften zu Ende gespielt werden können.

Eine (fast) perfekte Saison

Damit die Mannschaft ausreichend gefordert ist, spielt sie bereits seit mehreren Jahren parallel bei zwei Meisterschaften, dieses Jahr war es die U11 und U12. Die Hinrunde konnte in dieser Saison ohne größere Probleme und mit einem hervorragenden Ergebnis zu Ende gespielt werden: Die SG Barbian/Villanders führte die U11-Meisterschaft und auch die nächsthöhere U12-Meisterschaft ohne Punktverlust an.

Im Frühjahr hatte die Mannschaft dann aber mit mehreren krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen, und die Priorität wurde auf die U11-Meisterschaft gelegt. Nichtsdestotrotz konnte man die U12-

Bei perfekten Bedingungen und strahlendem Sonnenschein fand das Finale der Landesmeisterschaft in Milland statt; die Tribünen waren bis auf den letzten Platz besetzt

Meisterschaft auf dem sehr guten 2. Tabellenplatz abschließen. Die SG musste sich lediglich dem Bozner FC, dem späteren Landesmeister der U12, geschlagen geben.

Die Priorisierung hat sich gelohnt, denn bei der U11-Meisterschaft erreichte man ein Traumergebnis: Die Hinrunde wurde mit acht Siegen aus acht Spielen und einem Torverhältnis von 61:5 Toren abgeschlossen. Die jeweils fünf besten Mannschaften der zwei Kreise aus dem Eisacktal wurden anschließend in einem Leistungskreis zusammengeschlossen. Auch hier war das Ergebnis nahezu perfekt, mit neun Siegen aus neun Spielen und einem Torverhältnis von 50:6 Toren.

Bereits in der zehnten Minute ging die Mannschaft durch einen direkten Freistoß von Aaron Mutschlechner (im Bild) in Führung und krönte sich mit einem Endergebnis von 5:1 gegen den ASV Kaltern zum Landesmeister

Einzug ins Finale

Das Halbfinale der Landesmeisterschaft fand am 2. Juni in Welsberg statt. Hier mussten in einer Dreiergruppe mit dem SSV Ahrntal und dem ASV Freienfeld die Finalisten um den Landesmeistertitel ermittelt werden. Die starke Nervosität sowohl bei den Spielern als auch bei den Trainern machte sich bemerkbar. Auch wenn der Auftritt in Welsberg nicht ganz so souverän war wie in der restlichen Spielzeit, konnte sich die Mannschaft trotzdem überaus verdient gegen die beiden Gegner durchsetzen und den Einzug ins Landesmeisterfinale in Milland feiern. Der Gegner hier sollte die Mannschaft des ASV Kaltern sein.

Bei perfekten Bedingungen und strahlendem Sonnenschein fand das Finale der Landesmeisterschaft in Milland statt. Die Tribünen waren bis auf den letzten Platz besetzt. Üblicherweise wird die 1. Mannschaft von den Jugendspielern angefeuert, diesmal war es umgekehrt: Der Großteil der 1. Mannschaft war in Milland vertreten und bescherte den U11-Spielern durch das Abspielen der Einlaufmusik aus dem „Föhrenwaldtempel", bereits vor Spielbeginn Gänsehautfeeling. Auch auf die gewohnte Tor-Hymne mussten die Fans der SG Barbian/Villanders nicht lange warten. Bereits in der 10. Minute ging die Mannschaft durch einen direkten Freistoß, getreten von Aaron Mutschlechner, in Führung. Der zwischenzeitliche Ausgleich von Kaltern hielt nicht lange. Durch die Tore von Simon Gafriller und Maris Baumgartner ging man mit einem Zwischenstand von 3:1 in die Halbzeitpause. Auch in der zweiten Halbzeit hat sich die Überlegenheit der SG Barbian/Villanders durchgesetzt: Durch einen Doppelpack von Marcel Baumgartner konnte die Mannschaft das Finale endgültig für sich entscheiden und sich durch das Endergebnis von 5:1 mehr als verdient zum Landesmeister küren.

Feier in Villanders

Solch ein Erfolg muss natürlich gefeiert werden! Dazu organisierte der ASV Villanders am 17. Juni eine kleine Landesmeisterfeier auf dem Festplatz von Villanders. Alle Spieler, Trainer, Eltern, Geschwister, Freunde und Fans waren dazu eingeladen. Die Musikkapelle von Villanders begleitete die Feierlichkeiten und bescherte so den Spielern ein unvergessliches Erlebnis.

Es ist nicht selbstverständlich, dass die beste Mannschaft Südtirols der Jahrgänge 2010/11 aus zwei relativ kleinen Gemeinden, wie es Barbian und Villanders nun mal sind, kommt. Für diesen Erfolg war eine Vielzahl an verschiedenen Bausteinen notwendig. All diesen gilt unser Dank: Allen voran natürlich den Spielern und Trainern, den Eltern, den Gemeindeverwaltungen von Barbian und Villanders, sowie allen Sponsoren. Jeder hat seinen Beitrag geleistet und mitgeholfen, um diesen Erfolg zu ermöglichen. ■

Thomas Gostner

Endlich wieder „Schrei der Berge“

Die Stimmung bei Band und Publikum war ausgelassen

Es war ein emotionaler Moment, als Stunde Null am 21. Mai die Bühne auf dem Festplatz in Kollmann betrat. Man spürte, dass die zahlreichen Zuschauer und die Band Live-Auftritte schmerzlich vermisst hatten. Nachdem die zweite Auflage des „Schrei der Berge“-Festivals im Vorjahr coronabedingt in kleinerem Rahmen ablaufen musste, konnte es in diesem Jahr wieder richtig stattfinden. Für ihr Comeback auf die Festivalbühne hatte Stunde Null deshalb ein umfangreiches Rahmenprogramm für Fans und Freunde ausgearbeitet. Los ging es am Freitag mit einer kurzen Wanderung zur „Mair in Plun“-Hütte in Villanders, wo die Band vor Traumkulisse Freunden und Fans ein kurzes akustisches Set bot. Anschließend sorgten das Barbianer Duo „Tasser & Niggel“ mit Ziehharmonika und Gitarre für lokale Klänge, während das Publikum das schöne Wetter und die lokalen Köstlichkeiten genoss. Abends konnten die Fans bei der Aftershowparty in der Bierstube Oberweger in Kollmann gemeinsam den Abend ausklingen lassen. Der Samstag war dann ein Festivaltag, wie er im Buche steht: Nach einer Autogrammstunde eröffneten Duzzq & LA um 16 Uhr die Bühne, gefolgt von Blackout, Poligam, Philipp Trojer, Willkuer und Traitors to the Crown. Der Höhepunkt und Headliner waren die Gastgeber selbst, die „für ihr erstes richtiges Konzert seit Corona ein besonderes Set vorbereitet hatten“, wie Jonas Rabensteiner erzählt. Abgeschlossen wurde der Abend von der Barbianer Band Speed Up. Neben der ausgelassenen Stimmung und der unbeschreiblichen Freude, endlich wieder auf der Bühne zu stehen, machte laut Band vor allem „die Hilfe der zahlreichen Barbianerinnen und Barbianer das Wochenende zu einem ganz besonderen. Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen.“ Über 70 Freiwillige stellten sich vor, während und nach dem Festival zur Verfügung. „Dass das Dorf bei einer Veranstaltung wie dieser so zusammenhält und uns den Rücken stärkt, ist keineswegs selbstverständlich, und wir möchten uns deshalb bei allen ganz herzlich bedanken“, sagt Rabensteiner. ■

Jetzt ist Motivation angesagt…

…Und das haben viele Mitglieder bei der letzten Vollversammlung der Volksbühne Barbian gezeigt. Gemeinsam mit dem Ausschuss wurden die Pläne für dieses Jahr besprochen. Ausflüge dürfen in diesem Jahr für die Mitglieder der Volksbühne Barbian klarerweise nicht fehlen. Zudem wurde der Wunsch geäußert, mehr hausinterne Workshops zu machen. Eine Theateraufführung wird es im Herbst geben. Auch ein Theaterworkshop wird im Sommer für Kinder der Grundschule und heuer erstmals auch für Mittelschüler stattfinden. Anmelden und informieren kann man sich dafür bei Andrea Reichhalter unter der Nummer 349/5351082. Bei der Vollversammlung wurde Daniela Rabanser und Christoph Aichner für 15 Jahre Mitgliedschaft bei der Volksbühne Barbian gedankt. Im Bild von links: Renè Mair (Bezirksobmann) und Daniela Rabanser, Christoph Aichner, Andrea Reichhalter und Andreas Bastianutto von der Volksbühne Barbian. ■

Foto: Andrea Reichhalter

Andrea Reichhalter

Kräutertipps

Sommer – Die Sonne scheint

Blume des Sommers: Die Nachtkerze - Oenothera (Nachtkerzengewächs)

Die Blüten erblühen erst kurz vor der Dunkelheit und werden von Juni bis Oktober geerntet. Sie sind schmackhaft und essbar und vielseitig einsetzbar: sehr dekorativ für Salate oder Getränke und verwendbar für Sirupe, Süßspeisen und Tee. Der Nachtkerze wird eine hohe Wirksamkeit bei Husten und Verdauungsproblemen zugesprochen, da sie krampflösend, blutreinigend und hustenlösend wirkt.

Aus den Samen wird das bekannte Nachtkerzenöl hergestellt, das einerseits für kosmetische Zwecke verwendet wird, etwa für Cremen und Salben, andererseits kann Nachtkerzenöl zur Senkung von Bluthochdruck und des Cholesterinspiegels beitragen. Aus der Wurzel kann eine Suppe oder Backgemüse zubereitet werden.

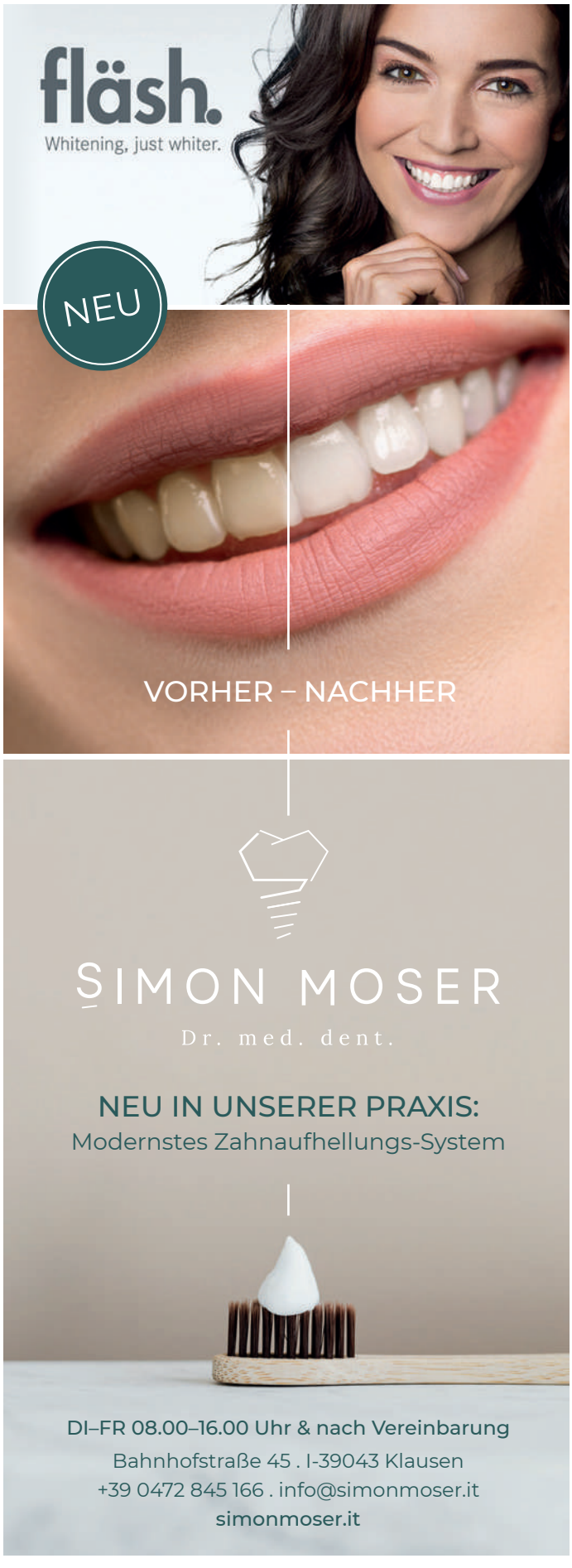
Heilpflanze des Sommers: Ehrenpreis - Veronica officinalis (Wegerichgewächs), Allerweltsheil

Die Blüten des Ehrenpreises sind hübsche Farbtupfer und werden als Dekorblüten oder in Salatspeisen verwendet. Die gesamte Pflanze, die bei Blühbeginn geerntet wird, kann verdauungsfördernd, stoffwechselanregend und blutreinigend wirken. Sie kann als Tee zubereitet oder als Tinktur oder getrocknet und vermahlen verwendet werden und eine positive Wirkung auf Blase, Niere, Leber und Atemwege haben.

Gewürz des Sommers: Origano - Origanum vulgare (Lippenblütlergewächs)

Der Origano ist als aromatische Gewürzpflanze bekannt als Salatbeigabe, auf Pizza, zu Gemüse- oder Tomatengerichten oder als Tee. Da die Pflanze sehr reich an ätherischen Ölen ist, schreibt man ihr eine positive Wirkung bei Verdauungsstörungen, Blähungen und Husten zu; zudem soll sie die Gallensekretion fördern und krampflösend wirken. In der Homöopathie wird sie gerne bei Nervosität eingesetzt. Origano wird kurz vor der Vollblüte geerntet, also am frühen Vormittag oder am späten Nachmittag. ■

Christine Lageder - Kräuterbäuerin



Willkommen, lieber Mai!

Am 19. Mai organisierten die Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Barbian eine Maifeier im Vereinshaus. Schulkinder und Lehrpersonen freuten sich ganz besonders auf dieses Fest, denn nach längerer Pause war es wieder möglich, gemeinsam zu feiern. Der Einladung sind zahlreiche Familien sowie die Schuldirektorin Annamaria Mayr gefolgt. Jede Klasse übte kleine Beiträge ein, die dann beim Maifest den Eltern, Freunden und Verwandten vorgeführt wurden. Einige Schülerinnen und Schüler, die am Wahlfach „Singen und Tanzen" teilnahmen, sangen Lieder und präsentierten Hip-Hop-Tänze und die Sternpolka. Beim „Boarischen" Tanz luden sie Gäste zum Mittanzen ein, was allen sichtlich viel Spaß bereitete. Zusätzlich trug die erste Klasse ein Schmetterlingsgedicht vor und brachte somit den Frühling ins Vereinshaus. Die zweite und vierte Klasse begeisterte das Publikum mit lustigen Sketchen. Auch die dritte Klasse führte ein Theaterstück mit dem Titel „Vom Prinzen, der auszog, um das Lachen zu lernen" auf und brachte damit das gesamte Publikum zum Lachen. Die fünfte Klasse trug noch ein Frühlingsgedicht in italienischer Sprache vor. Umrahmt wurde das Programm von verschiedenen Musikstücken mit diversen Instrumenten. Bei einem kleinen Buffet im Schulhof, das die Elternvertreterinnen organisierten, klang der Nachmittag in geselliger Runde aus. ■

Brigitta Moser

Foto: Brigitta Moser

Die Schülerinnen und Schüler begeisterten das Publikum mit lustigen Sketchen, Liedern, Gedichten, einem Tanz und einem Theaterstück

Danke

Nach fünf tollen Jahren schließt nun die Außenstelle des Kindergarten Barbian ihre Tore.

Wir sagen allen DANKE, die dazu beigetragen haben, dass wir im Raiffeisengebäude einen Platz zum Spielen, Lernen, Forschen, Entdecken, Bauen, Erzählen, Basteln, Singen und noch vieles mehr, gefunden haben!

Wir sagen DANKE für die vielen schönen Spielstunden.
Wir sagen DANKE für das fröhliche Kinderlachen.
Wir sagen DANKE für das Geschichten hören.
Wir sagen DANKE für das gemeinsame Singen ■

Conny Moser

Foto: Conny Moser

Fiona verbrachte viele schöne Spielstunden in der Außenstelle des Kindergartens Barbian

Kleine Künstler in der Kita

Farben sind für alle, und vor allem für Kinder, von großer Bedeutung. Farben erleben, sehen, fühlen, riechen und mit allen Sinnen erkunden, das ist eines der vielen Ziele, das die pädagogischen Fachkräfte der Kitas Barbian verfolgen. Die Kinder erhalten immer wieder die Möglichkeit, mit verschiedenen Farben und Materialien in Kontakt zu treten. Der Fokus liegt dabei darauf, die Farben mit allen Sinnen wahrzunehmen und kennenzulernen. Sie können sie berühren, daran riechen, sie je nach Belieben mischen und erhalten die Möglichkeit, mit verschiedenen Utensilien, wie etwa Pinsel, Schwamm oder Roller, diverse Unterlagen zu bemalen. Dazu zählen Papier, Kartone, Tische, Fenster, Holz- oder Steinplatten, CDs und Zeitungen. Sie malen mit Finger- und Holzfarben sowie mit Straßen- und Ölkreiden. Die Kinder lieben den Kontakt mit den Farben, besonders mit den Fingerfarben. Es werden Hände, Arme und manchmal auch Füße bemalt. Besonders das Mischen der Fingerfarben sowie das Kreieren eines eigenen Farbtons ist bei den Kindern sehr beliebt. Immer wieder ertönt der Ausruf: „no bissi Farbe…“ Das Experimentieren mit Farben ist sehr wichtig für die kindliche Entwicklung, es fördert die Feinmotorik und unterstützt bestimmte Entwicklungsprozesse. Außerdem entstehen immer wieder unterschiedliche und farbenfrohe Kunstwerke, die den Raum zum Leuchten bringen. Kontakt und Informationen zu den Kitas Barbian gibt es bei der Leiterin Silvia Niederstätter per E-Mail an kitas-barbian@tagesmutter-bz.it oder telefonisch: 340 058 79 93. ■

Silvia Niederstätter

Foto: Silvia Niederstätter

Die Kinder lieben den Kontakt mit den Farben

„Bläserklasse“, ein gelungenes Zusammenspiel zwischen Musikkapelle und Grundschule

Im Schuljahr 2021/22 startete eine musikalische Kooperation zwischen der Musikkapelle Barbian und der Grundschule Barbian. Alle Schulkinder der 4. Klasse bekamen von September bis Dezember 2021 ein von der Musikkapelle ausgewähltes Instrument zur Verfügung gestellt. Jeden Freitag erhielten die vier Schulgruppen Musikunterricht von professionellen Instrumentalfachkräften in Trompete, Klarinette, Querflöte und im Schlagzeug. Der Unterricht wurde anfangs in zwei, später in drei Ebenen gegliedert. Zu Beginn des Projektes erhielt jede Gruppe mit je drei Schulkindern in der ersten Stunde Instrumentalunterricht. Um das Gelernte zu festigen und zu vertiefen, wurde in einer weiteren Stunde Musiklehre sowie Instrumentalkunde angeboten. Der Aufbau des Unterrichtes wurde ab November wie folgt gegliedert: die ersten 40 Minuten Instrumentalunterricht, anschließend weitere 40 Minuten Musiklehre und Instrumentenkunde. In den letzten 40 Minuten hatten die Schülerinnen und Schüler die Chance, ihre musikalisch neu erworbenen Fähigkeiten bei der Gesamtprobe unter Beweis zu stellen. Am Ende des Projektes fand ein Abschlusskonzert statt, bei dem die Bläserklasse ihr Gelerntes zeigen konnte. Jene Schulkinder, die nach dem Abschluss des Projektes nicht weiter musizieren wollten, gaben das Instrument zurück. Jene, die weiter musizieren wollten, behielten das Instrument und erhielten ab Februar privaten Instrumentalunterricht, organisiert von der Musikkapelle Barbian. Ein großer Dank gilt der Grundschule Barbian und dem Grundschulsprengel Klausen 2, die tatkräftig das Projekt unterstützt und mitfinanziert haben. ■

Alle Fotos:Privat

Konzertauftritt, nach nur drei Monaten; es spielten im Trio (von links): Moritz Mair, Otto Lageder und Tom Seelaus

Kreativ, bunt und gute Laune

Nach dem farbenfrohen Notenbasteln hatte sich auch noch der Osterhase mit einer süßen Überraschung für jedes Kind gemeldet

Die Jugendleiterinnen der Musikkapelle Barbian, Sophia Verant und Rebekka Reiter, luden kürzlich zu einem Bastelnachmittag ein. Mit großem Eifer ging es darum, mit verschiedenen Bastelmaterialien zahlreiche Noten zu bemalen, zu kleben, zu schneiden und zu klammern, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kam. Die gebastelten Noten wurden als Dekoration beim ersten Auftritt der Jugendkapelle verwendet. Nach getaner Arbeit zeigten die Kinder bei einem Gruppenfoto ihr geschaffenes Werk. ■

21 musikbegeisterte Jugendliche

Gute Laune im Probenraum der Musikkapelle Barbian

Erfolgreich gestartet ist das neue musikalische Projekt der Musikkapelle Barbian. Die Jugendkapelle „Musikus“ hat ihren ersten Auftritt mit Bravour gemeistert. Beim Frühschoppen der Musikkapelle Barbian am 6. Juni stellten die 21 Jungmusikanten ihr Können unter Beweis. Unter der Leitung ihrer Dirigentin Claudia Lageder und ihres Dirigenten Elias Puntaier bewiesen die Nachwuchsmusikanten und –musikantinnen, dass sie seit ihrem Bestehen einiges dazugelernt haben und sich Fleiß auch auf musikalischem Terrain auszahlt. Im Rahmen des Konzertes wurde einem Mitglied der Jugendkapelle „Musikus“, Matthias Rabensteiner, das Bronzeabzeichen verliehen. Der Jungmusikant hat die Bronzeprüfung auf dem Tenorhorn mit Auszeichnung bestanden. Die Musikkapelle Barbian gratuliert Matthias Rabensteiner recht herzlich. ■

Abschlusskonzert im Pavillon

Abschlusskonzert der Musikschule

21 Musikschülerinnen und Musikschüler im Alter von neun bis 24 Jahren haben beim Abschlusskonzert im Pavillon auf dem Schulplatz in Barbian gezeigt, was sie gelernt haben. Unter der Leitung der Instrumentalfachkräfte Sonja Chizzali, Luzia Tirler, Simon Golser und Hannes Larcher haben sie ein facettenreiches Abschlusskonzert auf die Beine gestellt. Bereits Wochen zuvor wurden alle aufgeführten Stücke eifrig geprobt - ob in Duetten, Trios oder als Kapelle. Die Zuhörer waren von dem abwechslungsreichen musikalischen Programm begeistert und bedankten sich mit tosendem Applaus. Anschließend lud die Musikkapelle Barbian zu einem kleinen Umtrunk ein. ■

Rebekka Reiter

Jugend redet mit

Der Jugenddienst Unteres Eisacktal EO hat im April gemeinsam mit dem Gemeinde-Jugendreferenten Josef Gafriller und dem Jugendbeirat zu einem Jugendforum in Barbian geladen.
Dabei wurden verschiedene Projekte thematisiert, die den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen.

Fotos: Stephanie Otto

Nach dem vierstündigen Workshop haben die jungen Menschen ihre Ideen präsentiert und es wurde gemeinsam mit Gemeindevertretern darüber diskutiert

Ziel dieses Treffens war es, dass junge Bürgerinnen und Bürger zwischen elf und 25 Jahren ihre Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf die Gemeinde erarbeiten und Ideen zur Realisierung entwickeln konnten. Dadurch bekommen junge Menschen ein Mitspracherecht darüber, was in der Gemeinde geschieht, und können ihre Sichtweise als Experten ihrer Lebenswelt einbringen. In einem vierstündigen Workshop, der von Diskussionsleitern des Südtiroler Jugendrings moderiert wurde, ermittelten die zahlreichen Jugendlichen zunächst ihre Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf die Gemeinde und entwickelten Ideen zu deren Umsetzung. Sie haben Fragen wie: „Wie sicher fühlst du dich in deiner Gemeinde? Was würdest du tun, wenn du Bürgermeister wärst? Was bedeutet deine Heimat für dich?“, beantwortet und dadurch eine kleine Einstimmung auf das bekommen, was danach folgte.

Klagemauer und Oase

An der „Klagemauer“ konnten sie all das loswerden, was in der Gemeinde Barbian schlecht läuft sowie Sachen, mit denen sie nicht zufrieden waren: schlechte Busverbindungen, Mangel an Steckdosen, kein Skatepark, kein Treffpunkt in Kollmann, wenig Sportaktivitäten, Beschädigung des Jugendraums, wenig Aktivitäten, Mangel an Respekt bei den Jugendlichen, wenig öffentliche Toiletten. In der „Oase“ hingegen konnten die Jugendlichen jene Bereiche nennen, die in der Gemeinde ihrer Meinung nach gut laufen und womit sie zufrieden sind, etwa: der neue saubere Jugendraum, sympathische Leute, die Blackbox, nette Jugendleiterinnen, ein toller Jugendraum, Zusammenhalt, Geschäfte, Fußballplatz, ein schöner Schulhof, sowie Gemeinschaft.

Anschließend konnten sie Ideen spinnen, was sie sich in ihrer Gemeinde wünschen: mehr Freizeitangebote, Treffpunkte im Freien, bessere Busverbindungen, neue Ausstattung des Jugendraumes, Dorfentwicklung, kostenfreies W-Lan, einen Jugendraum in Kollmann, ein Downhillweg, Kollmann aufwerten, Respekt.

Konkrete Überlegungen

Dabei wurde von den jungen Menschen überlegt, welche dieser Vorschläge am drin-

Ziel des Jugendforums war es, dass junge Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf die Gemeinde erarbeiten und Ideen zur Realisierung entwickeln konnten

Die zahlreichen Jugendlichen haben ihre Anliegen und Bedürfnisse in Bezug auf die Gemeinde ermittelt und gemeinsam Ideen zur Umsetzung entwickelt

gendsten zu behandeln seien. Dann haben sie sich in Gruppen mit dem Vorschlag auseinandergesetzt und konkret eruiert, was mit dem Projekt erreicht werden soll, wen sie dazu brauchen und wo sie es durchführen könnten. Im zweiten Teil haben die jungen Menschen ihre Ideen präsentiert und es wurde gemeinsam mit Gemeindevertretern darüber diskutiert.

Der Jugenddienst Unteres Eisacktal EO wird Kontakt halten zu Gemeinde, Jugendbeirat und den Jugendlichen selbst und sich darum kümmern, dass die Ideen weiterverfolgt werden und die Machbarkeit geprüft wird.

Immer ein offenes Ohr

Junge Menschen können ihre Anliegen selbstverständlich auch ohne Jugendforum immer wieder bei den verschiedensten Stellen deponieren: Beim Jugendreferenten Josef Gafriller oder anderen Gemeinderatsmitgliedern, bei den Mitgliedern vom Jugendbeirat –dem Bindeglied zwischen Gemeinde und Jugendlichen – oder auch bei Jugendarbeiterin Marion Kompatscher. Zudem gibt es auf der Homepage www.jdue.org/jugend-fokus die Möglichkeit, Anliegen zu deponieren. ■

Stephanie Otto

info

Foto: Hannes Schweigkofler

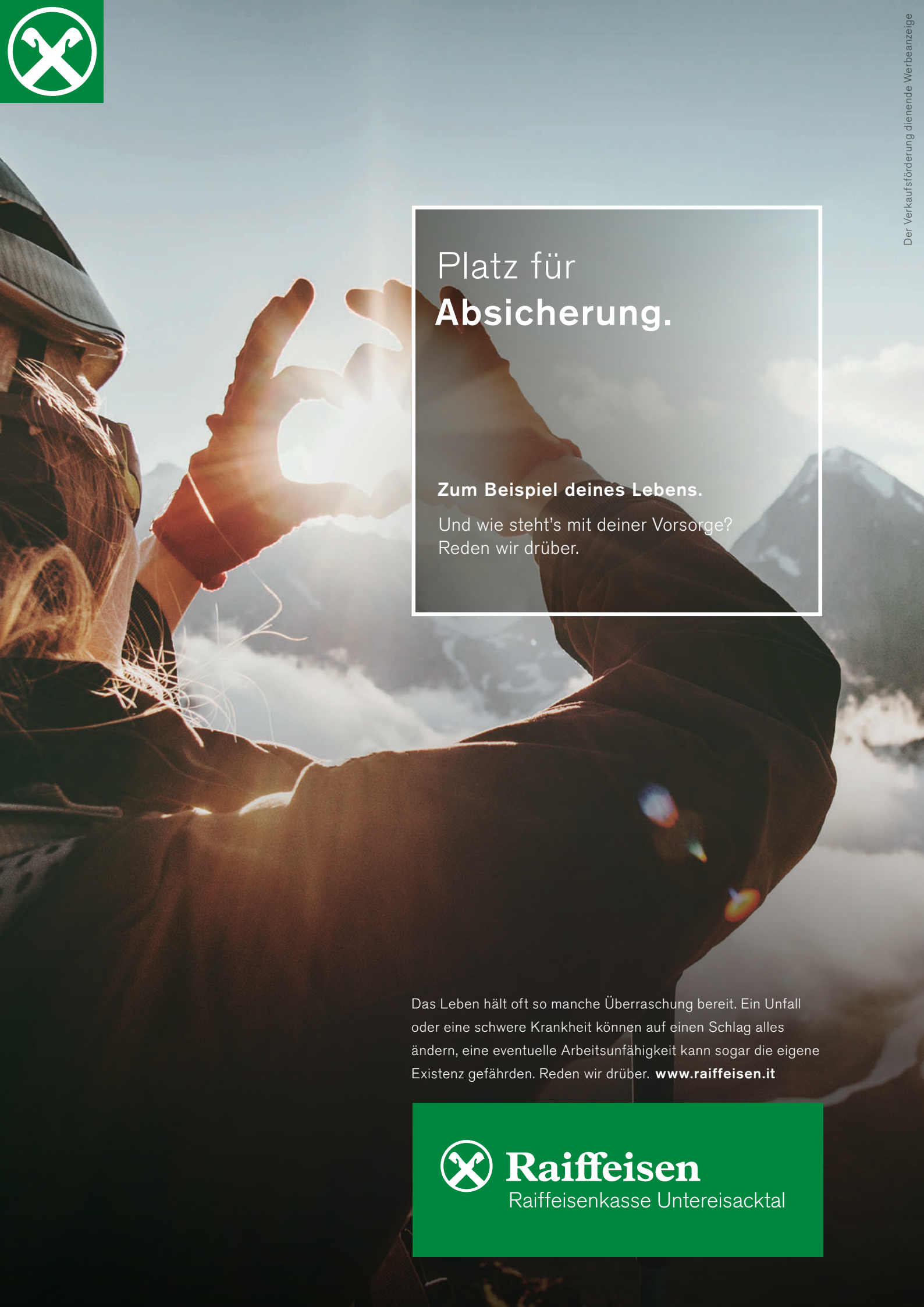
Honigkönigin kommt aus Barbian

Melanie Gafriller aus Barbian ist die neue Honigkönigin. Die Krönung war einer der Höhepunkte bei der kürzlich stattgefundenen Jahresversammlung des Südtiroler Imkerbundes. Sie wird bis 2024 Südtirols Botschafterin des Honigs sein.

Erfolgreiche Reiter

Zum ersten Mal hat eine Barbianer Mannschaft beim heurigen Oswald-von-Wolkenstein-Ritt auf Schloss Prösels teilgenommen und schaffte es gleich auf Platz 23 von 36 teilnehmenden Mannschaften. Im Bild von links: Hannes Fink, Bernhard Rabanser, Michael Puntaier, Michael Mair.

Foto: Erich Mur



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige